

# [Impressum]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift**

Band (Jahr): **18 (1914-1915)**

Heft 3

PDF erstellt am: **23.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

liegen und versteht dann erst ganz die gewaltigen Schwierigkeiten, die die deutschen Truppen in diesem Gelände zu überwinden hatten. Neben der fortlaufenden Chronik der Ereignisse bringt das Heft einen ausgezeichneten Bericht über die Eroberung von Lüttich aus der Feder von Dr. Kurt Floerke; ferner Lebensbilder des Kronprinzen Rupprecht von Bayern und einiger österreichischer Heerführer. Aus der Fülle des übrigen Stoffes sei dann noch erwähnt ein interessanter illustrierter Artikel über den Minenkrieg. Neben reichen Bilderschmuck im Text liegt dem Heft noch eine Tafel „Zeppelin über Antwerpen“ bei.

Appenzeller Kalender auf das Jahr 1915. Der Verlag O. Kübler in Trogen tut Alles, um den Kalender nach Text und Illustration zu einem guten Volksbuche zu machen. Eine Reihe Originalbeiträge von gewiegten Fachleuten sorgt für Unterhaltung und Belehrung. Die flotte, gedrängte Weltumschau, Aufsätze historischen und technischen Inhalts von Dr. C. Täuber (Aus dem Leben der alten Räter), von Stiftsbibliothekar Dr. A. Füh (Die st. gallische Klosterbücherei), von E. B. Tobler (Von Alpfeften), Dr. W. Meili (Die Rhein-Bodenseeschifffahrt), Sal. Schlatter (Wie unsere Strassen entstanden) wechseln ab mit sinnigen Erzählungen der wohlbekanntesten Schweizerdichter J. C. Heer, Meinrad Lienert, Franz Odermatt, Jakob Hartmann (Chämifeger Bodema) und Fritz Müller. Anekdoten, Schwänke und Witz fehlen nicht, und so ist der Alte Appenzeller Kalender wieder die beste Empfehlung für sich selbst geworden.

Eine Schweizerische Mobilmachungs-Plaque und Medaille gibt soeben die bestbewährte Firma Huguenin & Co., in Le Locle heraus. Sie hat es sich nicht nehmen lassen, den denkwürdigen Moment, da zum erstenmal in der edgenössischen Geschichte die gesamte schweizerische Armee besammelt ward, um die Unabhängigkeit des Vaterlandes zu verteidigen, im plastisch-künstlerischen Bilde festzuhalten. Packend gelang dieses Ergebnis vor allem in der Plaque zur Darstellung: in der prächtig bewegten, wuchtig-entschlossenen Ganz-Figur der Helvetia inmitten des einmütig-ekstatisch um sie und die emporgehaltene Fahne sich scharenden, in feierlichem Schwur sich findenden und bindenden Schweizervolkes. Der Grenzstein, auf den die Mittelfigur die Linke aufstützt, während die Rechte das gezückte Schwert bereit hält, wird hier in Beziehung gesetzt mit der Jahreszahl 1914 — zum Markstein in der Weltgeschichte. . . .

Die populärer gehaltene Medaille zeigt auf der Vorderseite das markante Bildnis General Ulrich Wille, auf der Rückseite ein dekoratives Ensemble aus Tornister, Kappi, Ceinturon, Gewehren und Fahnen. Auf der Plaque heisst die Aufschrift: Grenzbesetzung — Aux Frontières — Ai Confini; auf der Medaille: Mobilisation — Schweiz. Mobilmachung — Mobilizzazione. — Besonders ins Auge fallend aber prangt dort wie hier die Zahl 1914. Das ist das Jahr, das keiner, der es miterleben mußte und durfte, je vergessen wird. . . . Wie wir vernehmen, geht ein Teil des Reinerlöses — (die Plaque kostet Fr. 1.25 in Bronze, Fr. 4.— in Silber; die Medaille Fr. 1.80 in oxydiertem Metall, Fr. 3.— in Silber) — an die Schweizerische Winkelriedstiftung. Das ist umso mehr zu begrüßen, als die höchst patriotische, recht eigentlich zu Gunsten der Soldaten errichtete Stiftung in diesen Tagen bedauerlicherweise etwas im Hintergrunde geblieben ist.

---

Redaktion: Dr. Ad. Böglin, in Zürich 7, Mhlstr. 70. (Beiträge nur an diese Adresse!)  
 Unverlangt eingesandten Beiträgen muß das Rückporto beigelegt werden.  
 Druck und Expedition von Müller, Werder & Co., Schipfe 33, Zürich 1.

---

#### Inserionspreise

für schweiz. Anzeigen:  $\frac{1}{2}$  Seite Fr. 72.—,  $\frac{1}{2}$  S. Fr. 36.—,  $\frac{1}{3}$  S. Fr. 24.—,  
 $\frac{1}{4}$  S. Fr. 18.—,  $\frac{1}{8}$  S. Fr. 9,—,  $\frac{1}{16}$  S. Fr. 4.50.  
 für Anzeigen ausländ. Ursprungs:  $\frac{1}{2}$  Seite Mk. 72.—,  $\frac{1}{2}$  S. Mk. 36.—,  $\frac{1}{3}$  S.  
 Mk. 24.—,  $\frac{1}{4}$  S. Mk. 18.—,  $\frac{1}{8}$  S. Mk. 9,—,  $\frac{1}{16}$  S. Mk. 4.50.

---

Alleinige Anzeigenannahme: Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich, Basel, Aarau, Bern, Biel, Chur, Glarus, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen, Berlin, Breslau, Dresden, Düsseldorf, Frankfurt a. M., Hamburg, Köln a. Rh., Leipzig, Magdeburg, Mannheim, München, Nürnberg, Prag, Straßburg i. E., Stuttgart, Wien.